KONKRETER

Kyffhäuserkreis

Rundbrief des Kreisverbandes DIE LINKE. Kyffhäuserkreis **Dezember2017/Januar2018**
Preis: Spende (empfohlen 0,50 €)

Wahlnachlese und Blick in die Zukunft

Am 14. Oktober fand die Gesamtmitgliederversammlung der LINKEN. Kyffhäuserkreis statt.

Die Gesamtmitgliederversammlung fand diesmal in der Gaststätte „Am Göldner“ in Sondershausen statt. 40 Genossinnen und Genossen, sowie vier Gäste waren zusammengekommen, um kurz nach der Bundestagswahl das Ergebnis zu analysieren und die sich für uns daraus ergebenden Aufgaben zu beraten. Zu Beginn gab es Blumen und Glückwunsche für Kersten Steinke anlässlich ihrer Wiederwahl in den Bundestag. Blumen gab es auch für zwei neue Mitglieder, die in die LINKE eingetreten sind, Claudia Barthel aus Bad Frankenhausen und Maik Becker aus Gorsleben.

Dietmar Strickrodt hielt den Bericht des Kreisvorstandes.

Seit 2014 ist die Linke in Regierungsbeteiligung und konnte seitdem viele Akzente setzen. Die Gebietsreform ist zwar verschoben, wird aber überarbeitet und soll mit besserer Kommunikation neu diskutiert werden. Über 100 Millionen Euro wurden in Schulneubauten gesteckt und 500 neue Lehrer eingestellt. Das Wahlrecht in den Kommunen wurde auf 16 Jahre gesenkt. Wir können stolz auf die Regierung und den Ministerpräsidenten sein.

Besonders erfreulich war, dass wir zu unseren Jahresempfängen Dietmar Bartsch und Sarah Wagenknecht einladen konnten und viele Bürgerinnen und Bürger sie mal live erleben konnten.

Angela Trommer hielt den Finanzbericht. Die Ausgaben für die Bundestagswahl lagen zwar über dem Plan, aber da die Einnahmen von Beiträgen und Spenden im Plan sind, geraten wir nicht in finanzielle Schieflage.

Hans-Georg Gehlhaar hielt den Bericht der Finanzrevisionskommission, auch er hatte nichts zu bean-

Kommentiert

Alles GroKo oder was?

von Christoph Weise

Nachdem eine mögliche Jamaika-Koalition krachend gescheitert ist, stehen nun Angela Merkel und Bündnis 90‘ die Grünen ganz alleine da. Hat die FDP nun Stärke bewiesen, weil sie diesmal ihre Grundsätze verteidigen wollte oder war die Angst vor den zukünftigen Aufgaben zu groß? Diese Regierung hätte 4 Jahre lang dieses Land gespaltet - in Oben und Unten und in Ost und West. Jetzt schaut man wieder genau darauf, was die Sozialdemokraten machen werden. Der Weg in die Opposition war mehr als richtig, um sich komplett zu regenerieren und neu aufzustellen. Die SPD muss jetzt eine klare soziale Oppositionsarbeit für eine Außenpolitik des Friedens und die Wiederherstellung des Sozialstaates machen. Und die SPD sollte sich demnächst überlegen, ob sie nach den zukünftigen Landtagswahlen doch auch endlich auf uns zukommen will. Wir müssen den Menschen unmissverständlich zeigen, es gibt eine Alternative, die in diesem Land eine Politik macht, die sich um die große Mehrheit in diesem Land kümmern wird.

DIE LINKE.
KYFFHÄUSERKREIS

standen.
Nach den Berichten wurde der Kreisvorstand einstimmig entlastet.
In der Diskussion meldeten sich viele Genossinnen und Genossen zu Wort.
Die Themen waren vielfältig. Wie umgehen mit der AfD? Wie lange wird diese Partei uns weiter beschäftigen? Sollen wir uns auf Dauer weiterhin eher als Oppositionspartei sehen? Oder eher als zukünftiger Partner der Sozialdemokraten?
Viele wichtige Fragen, auf die es keine einfachen Antworten gibt.
Kersten Steinke legte dar, dass unsere Partei zwar 0,6% dazu gewonnen hat und mit 5 Mandaten mehr in den Bundestag eingezogen ist, aber die Verluste im Osten wiegen schwer. Wir müssen das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler zurückgewinnen. Es steht die Frage nach dem Warum im Raum und es steht fest, dass unser Kampf gegen die AfD länger dauern wird. Wir brauchen den Blick auf gewerkschaftliche Themen. Wie wird das Ergebnis der Landtagswahl aussehen, wenn die AfD im Kreis keine Basis hat, wird dann die NPD profitieren? Wir dürfen nicht so viel über die AfD diskutieren, sondern unsere Themen in den Vordergrund stellen. Bald sind Bürgermeisterwahlen, haben wir Kandidat*innen? Es ist nicht mehr viel Zeit bis zum nächsten Wahlkampf.
Unsere Landesgeschäftsführerin Anke Hofmann-Domke, die als Gast bei unserer Gesamtmitgliederversammlung anwesend war, sprach allen Wahlkämpfer*innen und Helfern einen großen Dank aus und verwies auf die landesweite Auswertung der Bundestagswahl bei der Basiskonferenz und zum Landesparteitag im November. Seit der Wahl gibt es in Thüringen 70 Neueintritte in die LINKE, die dem Rechtsruck in der Gesellschaft etwas entgegensetzen wollen. Lange bleibt uns nicht, um uns vom Wahlkampf zu erholen, im nächsten Jahr wählen wir die Oberbürgermeister und Landräte und 2019 sind Europawahlen und der Landtag wird auch neu gewählt.
Bei unseren vielen Wahlgängen wurde Dietmar Strickrodt als Kreisvorsitzender erfolgreich wiedergewählt.
Anna Franke wurde zu seiner Stellvertreterin gewählt, während Angela Trommer mit sage und schreibe 40 von 40 Stimmen als Schatzmeisterin bestätigt wurde.
Volker Steinke wurde als langjähriges und hochgeschätztes Kreisvorstandsmitglied und Pressesprecher verabschiedet.
Volker wird dem Kreisvorstand sehr fehlen, nicht nur wegen seiner Erfahrung, sondern auch wegen seiner hoch engagierten und wichtigen Arbeit im Vorstand.
Ebenfalls wurde Sabine Zeidler von uns verabschiedet, auch sie wird dem Vorstand sehr fehlen.Die Finanzrevisionskommission bilden Hans-Georg Gehlhaar und Winfried Schmidt. Delegiert zum Bundesparteitag wurde Kersten Steinke, ihr Stellvertreter ist Dietmar Strickrodt. Zum Landesparteitag fahren Anna Franke, Angela Trommer, Sandra Werner, Janko Gothe und Dietmar Strickrodt, Landesausschussmitglieder sind Anna Franke und Ronald Ehrenpfordt.
Allen Gewählten herzliche Glückwünsche und viel Erfolg bei den anstehenden Aufgaben.
Volker Steinke wurde mit einem kleinen Präsent aus dem Kreisvorstand verabschiedet, dem er viele Jahre angehörte und als Pressesprecher fungierte.
Zum Schluss gab es die obligatorischen Schlussworte des Vorsitzenden, danach konnten die Genossinnen und Genossen ins Wochenende starten.

Bianka Wandersleb und Christoph Weise

Adressen, Telefonübersicht und Bankverbindung

DIE LINKE. Kyffhäuserkreis
Kreisgeschäftsstelle

Johann-Karl-Wezel-Straße 50
99706 Sondershausen
Tel.: 03632 782795
Fax: 03632 755658

die-linke-kyffhaeuserkreis@online.de
www.die-linke-kyffhaeuserkreis.de

Bankverbindung:
IBAN: DE13820550003100009842

Abgeordnetenbüro
MdB Kersten Steinke

Johann-Karl-Wezel-Straße 50
99706 Sondershausen

Tel: 03632 618680
Fax: 03632 755658

kersten.steinke@wk.bundestag.de
www.kersten-steinke.de

Abgeordnetenbüro
MdL Iris Martin-Gehl

Johann-Karl-Wezel-Str.50
99706 Sondershausen

Tel.: 03632 8288264

wahlkreis@iris-martin-gehl.de
www.iris-martin-gehl.de

Aus dem Kreisvorstand

In der Sitzung des Kreisvorstandes im Oktober wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt: Aktuelles, Auswertung der Bundestagswahl und Vorbereitung der Gesamtmitgliederversammlung.

Zuerst gab es Glückwunsche für Kersten Steinke zu ihrer Wiederwahl in den Bundestag. Im Zusammenhang dazu gab es die Information, dass nach dem Neuzuschnitt des Wahlkreises das Büro in Bad Frankenhausen geschlossen wird und für den Kyffhäuserkreis nur noch das Büro in Sondershausen zuständig ist, im Wahlkreis gibt es noch die Büros in Nordhausen und Heiligenstadt. Auch personell gibt es eine Änderung, Mitarbeiterin in Sondershausen wird weiterhin Angela Trommer sein, Torsten Blümel arbeitet ab November 2017 als technischer Leiter in der DRK Krankenhausgesellschaft.

Der Ausgang der Bundestagswahl war für uns enttäuschend, im Kreis haben wir viele Stimmen verloren und im Land mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die Landesgruppe von fünf auf drei geschrumpft ist. Der intensive Wahlkampf mit vielen Infoständen und Podiumsdiskussionen hat sich letzten Endes nicht ausgezahlt.

Warum haben die Wählerinnen und Wähler sich von uns abgewendet? Den Status als Protestpartei hat uns die AfD abgenommen, und in vielen Augen sind wir schon „etabliert“. Wir werden nicht mehr als Sprachrohr des Ostens und der benachteiligten Menschen wahrgenommen. Der Kreisvorstand vertritt die Meinung, dass wir keinesfalls die Themen der AfD aufnehmen werden, sondern wir müssen unsere Themen vehement vertreten.

Zur Gesamtmitgliederversammlung wurden letzte organisatorische Fragen geklärt, Ablauf, Kommissionen stehen fest und Kandidaturen liegen vor.

Die erste Sitzung des neugewählten Kreisvorstandes fand am 6. November in Sondershausen statt. Auf der Tagesordnung standen die Konstituierung des Kreisvorstandes, die Auswertung der Gesamtmitgliederversammlung und der Arbeitsplan für das Jahr 2018.

Aktuelle Informationen gab es aus der Landespolitik. Nach wie vor gibt es viel Unterrichtsausfall aufgrund des Lehrermangels. Zum nächsten Schuljahresbeginn kommt das beitragsfreie Kindergartenjahr. Für uns werden 2018 die Landrats- und Bürgermeisterwahlen der Schwerpunkt der politischen Arbeit sein.

Die Gesamtmitgliederversammlung wurde als gelungen eingeschätzt, allerdings war die Teilnehmerzahl nicht zufriedenstellend.

Die KV- Mitglieder diskutierten, ob es wieder eine Aufgabenverteilung geben sollte. Es wurde sich vorläufig dagegen entschieden, da es in der Vergangenheit sich nicht bewährt hat. Es soll stattdessen auf aktuelle Anforderungen reagiert werden und jeder soll sich gemäß seiner Möglichkeiten einbringen. Kreisvorstandssitzungen finden weiterhin am ersten Montag im Monat statt, abwechselnd in Sondershausen und Bad Frankenhausen. Weil das Büro in Bad Frankenhausen nicht mehr existiert, tagen wir in andern Räumen, das werden wir rechtzeitig im Konkreter bekannt geben.

Der Arbeitsplan für 2018 wird in der Dezember- Sitzung beraten und beschlossen.

Die nächste Sitzung findet am 04. Dezember in der „Alte Hämmelei“ Bad Frankenhausen statt.

LINKE stoppt Erhöhung der Kita-Beiträge

Sozial verträglichere Alternative vorgestellt und Erhöhung zunächst ausgesetzt

Nachdem mit dem Konsolidierungsprogramm im Arterner Stadtrat die Erhöhung der Kindergartenbeiträge auf 180 € gegen die Stimmen der LINKEN festgelegt wurde, argumentierte Fraktionschef Torsten Blümel im letzten Hauptausschuss wiederholt gegen die Erhöhung. Gleichzeitig brachte er den Vorschlag der Linksfraktion ins Spiel, die Elternbeiträge sozial verträglich nach der Höhe des Einkommens zu staffeln. Damit stieß er unerwartet auf offene Ohren bei den anderen Fraktionen, der Beschluss zur Erhöhung wurde zunächst abgesetzt und auf den nächsten Hauptausschuss verschoben.

Hauptkritikpunkt der Linksfraktion ist, dass über die Erhöhung der Haushalt der Stadt saniert werden sollte. Bürgermeisterin Zimmer selber sprach davon, dass bei einem Scheitern der Beitragserhöhung Straßen in Artern nicht saniert werden könnten.

Nun hat der Druck der Linksfraktion Erfolg gehabt. Der Beschluss zur Erhöhung der Kita-Beiträge steht nicht auf der Tagesordnung der nächsten Hauptausschusssitzung. Damit kann er nicht in der nächste Stadtratssitzung behandelt werden, was bedeutet, dass es keine Erhöhung der Kindergartenbeiträge zum 01.01.2018 geben wird.

19.11.2017 / Torsten Blümel

linkes jugendforum Kyffhäuser

Am 13. November trafen sich die Jungen Genossinnen und Genossen zum ersten Mal nach der Wahl des neuen Kreisvorstands in unserem Sondershäuser Büro. In lockerer Runde wurde gemeinsam mit Kersten Steinke die Bundestagswahl ausgewertet und die Chancen von „Jamaika“ ausgelotet. Auf der Agenda standen außerdem die Aufgabenverteilung und die Planung weiterer spannender Vorhaben. Das nächste Treffen findet dann in 4 Wochen statt.

Tolle Neuigkeiten!

Unsere Jugendorganisation hat einen neuen Namen: Linkes Jugendforum Kyffhäuser.

Mit dem neuen Namen soll nicht nur der Tradition gedacht werden, sondern auch der zukünftigen Ausrichtung. Außerdem vertritt das Jugendforum die Interessen der jungen Genossinnen und Genossen.

Im Rahmen von verschiedenen Veranstaltungen soll das Interesse junger Menschen an der Politik geweckt werden.

So richtig los geht´s dann im kommenden Jahr! Wir freuen uns schon sehr und sind gespannt!

Weitere Informationen erhaltet Ihr rechtzeitig hier und hier: https://www.facebook.com/dielinkekyffhaeuserkreis/

Am 20. Oktober traf sich wieder einmal unser Jugendforum in der Geschäftsstelle, in Sondershausen. Wir begrüßten wieder Kersten Steinke, unsere Bundestagsabgeordnete. Sie gab uns ihre Einschätzung zum diesjährigen Wahlkampf und einer möglichen Jamaika-Koalition im Bund. Wir unterhielten uns über weitere Aufgaben und Ziele unseres Jugendforums zB. eine gemeiname Fahrt in den Bundestag.Es wurden Ideen konstruiert, um weiterhin viele junge Leute den Weg in unsere Partei zu ebnen. Im Dezember wird es auch eine schöne Weihnachtsfeier in gemütlicher Runde, in der Bowlingbahn in Sondershausen geben.

Impressum

V.i.s.d.P. Kreisvorstand DIE LINKE.Kyffhäuserkreis
Herausgeber im Selbstverlag:
Kreisvorstand DIE LINKE. Kyffhäuserkreis
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge müssen nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Redaktion: Bianka Wandersleb, Christoph Weise, Angela Trommer
E-Mail-Adresse für Zuschriften: biankawandersleb@gmx.de

Die Basis diskutiert

Am 28. Oktober trafen sich Genossinnen und Genossen aus Thüringen, um die Bundestagswahl auszuwerten und die zukünftigen Aktionen zu beraten.

Samstags im Oktober, es ist schon kalt und die meisten freuen sich auf ein ruhiges Wochenende. Trotzdem kamen mehr als 100 Genossinnen und Genossen nach Sömmerda, um sich auszutauschen und zu diskutieren.

Die Landesvorsitzende Susanne Hennig-Wellsow begrüßte alle und bekundete zu Beginn Solidarität mit den Gegendemonstranten, die sich in Themar einem erneuten Naziaufmarsch entgegenstellten. Sie begrüßte alle Teilnehmer, besonders den Ministerpräsidenten Bodo Ramelow und die drei wiedergewählten Bundestagsabgeordneten. Nach einigen einleitenden Worten gab sie die Diskussion frei, der erste war der stellvertretende Landesvorsitzende Steffen Dittes. Er gab eine Analyse der Wahl und dankte allen Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfern und tröstete mit den Worten: „Es liegt nicht an Euch“ Wir haben einige unserer Hochburgen verloren, nur noch in den urbanen Zentren konnten wir unsere Ergebnisse voriger Wahlen halten. Der ländliche Raum liegt buchstäblich am Boden. Er betonte, dass wir unser Profil schärfen müssen, wenn wir in die nächsten Wahlkämpfe gehen. Was augenscheinlich geworden ist, ist der enorme Unterschied zwischen den einzelnen Kreisverbänden in Thüringen. Einige sind weder finanziell noch personell imstande, eine große Wahl zu stemmen. Deshalb müssen wir über gegenseitige Hilfen oder ein völlig anderes Konzept nachdenken, denn: nach der Wahl ist vor der Wahl.

Der Ministerpräsident schilderte, dass sein Wahlabend trotz des bundesweit guten Ergebnisses getrübt war, weil Thüringen statt fünf nur noch drei Abgeordnete im Bundestag hat. Er forderte dazu auf, die geschichtliche Aufarbeitung der Linken weiter betrieben werden muss. Unsere Aufgabe ist es, die politische Landschaft von links zu beeinflussen, wenn die Menschen nicht mehr auf die Straßen gehen, müssen wir zu ihnen gehen. Wir müssen in die Gesellschaft gucken: warum gibt es so viele prekäre Arbeitsverhältnisse, kann man von seiner Rente leben, wie gehen wir mit Fremden um? Auch wenn es nicht dazu gekommen ist, sollten wir uns fragen, was wir in einer Bundesregierung hätten verändern können?

In der Diskussion, die ich leider nicht bis zum Ende verfolgen konnte, wurden die verschiedensten Themen angesprochen. Das durchwachsene Wahlergebnis fand seine Fortsetzung im holprigen Beginn der Arbeit der Bundestagsfraktion. Angesichts der zu erwarteten Koalition müssen wir unsere Rolle als kleinste Oppositionspartei finden und gestalten. Der zunehmenden (gefühlten) Entfremdung von Politik und Bevölkerung muss mehr Beteiligung durch Volksentscheide entgegengestellt werden.

Wir müssen alle Mitglieder unserer Partei befähigen, unsere Inhalte nach außen zu transportieren. Das kann man am besten, wenn man sich gesellschaftlich engagiert, Mitglied in Vereinen und Verbänden ist, oder sich in Bürgerinitiativen beteiligt.

Einen großen Schaden fügen uns die innerparteilichen Grabenkämpfe zu, denn wenn wir uns nur mit uns selbst beschäftigen, haben wir keine Zeit mehr für die Probleme der Gesellschaft.

Mein Fazit: Basiskonferenzen sind ein probates Mittel, um zu diskutieren, Meinungen auszutauschen und Probleme anzusprechen. Aber dabei kann es natürlich nicht bleiben, jeder muss für sein zukünftiges politisches Engagement, Wahlkämpfe, Basisarbeit etwas mitnehmen.

Auf dem Landesparteitag im November wurde ein neuer Landesvorstand gewählt. Als Vorsitzende wurde Susanne Hennig-Wellsow wiedergewählt, ihre Stellvertreter sind Steffen Dittes und Bernd Fundheller

Auf dem Foto:

Anke Hofmann-Domke, Georg Buder, Lissy Bott, Susanne Hennig-Wellsow, Patrick Beier, Daniel Starost, Holger Hänsgen, Mario Hesselbarth, Sascha Bilay, Steffen Dittes, Markus Gleichmann, Arif Rüzgar, Doreen Amberg, Doris Feuerbach, Cordula Eger, Katja Kleimenhagen, Sabine Berninger, Angela Hummitzsch.

Bericht Schatzmeister

Eine ereignisreiche Zeit der Bundestagswahlen liegt hinter uns. Jahre in denen Wahlen stattfinden, sind immer für die Kreisverbände eine große Herausforderung in personeller, wie auch in finanzieller Hinsicht. So auch in diesem Jahr.
Ich kann zum heutigen Tag feststellen, alle Rechnungen sind bezahlt und auch alle Vorauslagen aus dem Wahlkreis sind erledigt.
Das heißt unsere Ausgaben belaufen sich auf ca. 9.800,00€, das sind knapp 2000,00€ mehr als im Finanzplan beschlossen. So haben wir in diesem Wahlkampf erstmalig durch eine Firma plakatieren lassen, es ist zwar teuer, aber so konnten wir uns anderen Aufgaben widmen, wie Infostände und Briefkastenaktionen. Wenn ich dann in Auswertung der Wahlen von anderen Kreisverbänden höre, dass sie kaum in der Lage waren, neben diesen Aufgaben Infostände durchzuführen, muss ich sagen, war dies genau der richtige Weg, die Plakate von einer Firma hängen zulassen. Desweiteren kam hinzu, dass Kosten für die Verteilung der Flyer durch den Allgemeinen Anzeiger, sich seit dem Landtagswahlkampf 2014 verdreifacht haben, das konnten wir bei der Finanzplanung für 2017 noch nicht wissen. Wahljahre sind aber besondere Spendenjahre, wir hatten uns ein hohes Ziel von 6.000,00€ bei den Spenden gesetzt. Bis jetzt sind es sind es 5.845,80€! Es fehlt nicht mehr viel! Ich möchte mich im Namen des Kreisvorstandes, bei allen SpenderInnen und SympathisantInnen ganz herzliche dafür bedanken.
Hier noch das Spendenergebnis der letzten Gesamtmitgliederversammlung, wir haben ein Ergebnis von 389,00€ erreicht.
Ähnlich gut sieht es bei den Mitgliedsbeiträgen aus, wir werden den Finanzplan erfüllen. Wir haben aber noch ein paar Mitglieder, die ihren Beitrag noch nicht bezahlt haben, die möchte ich bitten, dies schnellst möglich zu erledigen.
Bei den Mandatsträgerbeiträgen sieht es nicht so gut aus, hier werden wir den Plan nicht erfüllen.
Ein Problem möchte ich noch ansprechen und zwar geht es um die Stornokosten, jede Rückbuchung der Lastschrift kostet je nach Bank zwischen zwei bis drei Euro, die ich euch in Rechnung stellen muss. Meldet euch vorher, wenn es mal eng ist. Ich kann euch dann aus der Lastschrift nehmen oder wenn mir ein Fehler passiert, kann ich es zurücküberweisen, dann kostet es nicht extra Geld. Bitte einfach anrufen, es findet sich eine Lösung!
Weiterhin werben für den Lastschrifteinzug, mittlerweile sind 92% der Mitglieder im Lastschriftverfahren, die letzten 8% möchten wir gern auch noch überzeugen. Es ist einfacher für mich. Ich muss nicht jeden einzeln erfassen, aber auch für euch wird es einfacher, ihr braucht euch um nichts weiter zu kümmern, außer den Antrag ausfüllen. Alles andere geht per Knopfdruck am Computer.
Unsere finanzielle Situation hat sich seit den letzten zwei Jahren positiv entwickelt, durch die Bürogemeinschaft in Sondershausen, konnten Miet- und Betriebskosten gespart werden. Dadurch konnten wir auch wieder einige Rücklagen bilden und wir haben deshalb auch wieder etwas mehr Geld für unsere politische Arbeit.
Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Angela Trommer

Am 9. November wurde in Sondershausen und Bad Frankenhausen der Opfer der Pogromnacht 1938 gedacht

Vorlesetag im „Zwergenhaus“

Anlässlich des Bundesweiten Vorlesetages am 17. November besuchte die Landtagsabgeordnete Dr. Iris Martin-Gehl die Kindertagesstätte „Zwergenhaus“ in Oberheldrungen. In der frisch renovierten Einrichtung las die Abgeordnete in der Gruppe der Zwei- bis Dreijährigen die Geschichte der drei kleinen Schweinchen und in der „großen“ Gruppe die Geschichte vom Igel vor.
Alle Kinder folgten sehr aufmerksam und aktiv den Worten der Vorleserin und so gab es am Ende für alle Süßigkeiten. Dazu übergab Frau Martin-Gehl in Anwesenheit der Bürgermeisterin Susann Weber noch eine kleine Spende sowie ein Buch an die Leiterin der Einrichtung Katrin Reinhardt.
Der Bundesweite Vorlesetag findet jedes Jahr und das bereits zum 14. Mal statt. Es hat sich gezeigt, Vorlesen hat einen sehr positiven Einfluss auf die Entwicklung von Kindern, denn: Kindern, denen regelmäßig vorgelesen wird, verfügen über einen größeren Wortschatz, haben bessere Schulnoten und mehr Spaß am Selbstlesen und im Umgang mit Texten. Dr. Iris Martin-Gehl möchte mit Ihrer regelmäßigen Teilnahme am Bundesweiten Vorlesetag Kindern diese Lesefreude vermitteln, damit sie später selbst gern zu Büchern und Zeitungen greifen.

(Vor)Lesen macht schlau

Ein weiterer Termin bei den Jüngsten, der inzwischen auch schon Tradition geworden ist: Im November, wenn das Wetter ungemütlich wird, findet seit 14 Jahren der bundesweite Vorlesetag statt. In diesem Jahr beteilige ich mich zum 9. Mal daran. Kinder an Bücher heranzuführen ist eine ganz große Aufgabe, denn Lesen bildet und macht schlau.

Zuerst im DRK-Kindergarten in Sondershausen, später in der 2. Klasse in der Grundschule Niedersalza hatte ich aufmerksame Zuhörer und gemeinsam mit den Kindern ganz viel Spaß.
Und weil sich auch Seniorinnen und Senioren über lustige Geschichten freuen, habe ich ihnen gleich im Anschluß welche vorgelesen und mich für Dezember erneut mit ihnen verabredet.

Kersten Steinke

Historisches

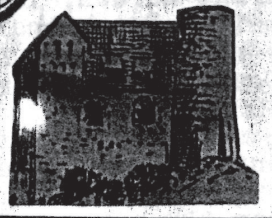
PDS

Info

Nr. 17/1991

Bad Frankenhausen

Herausgeber: Ortsvorstand der PDS - Bad Frankenhausen -



Nach Urabstimmung:

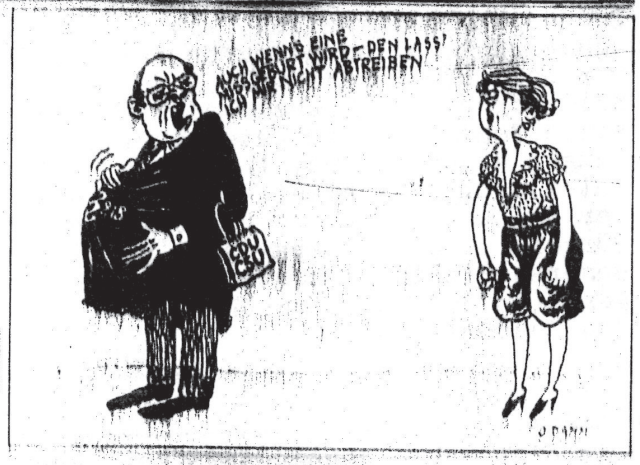
Neues Statut der PDS in Kraft

Das Statut der PDS, welches im Juni durch den Parteitag beschlossen worden war, wurde durch die Mitglieder der PDS während einer Urabstimmung bestätigt. Dies konnte Genosse Gregor Gysi am Freitag, dem 27.September 1991 in Berlin bekanntgeben.
An der Urabstimmung haben sich 130 848 Genossinnen und Genossen beteiligt. 126 355 stimmten für das Statut, 3 838 dagegen. 655 Stimmen waren ungültig.
Genosse Gysi teilte weiter mit, daß sich die Mitgliederzahl der PDS bei 180 000 stabilisiert hat, davon aber nur 600 aus den alten Bundesländern.

aus der
Stadtverordnetenversammlung ...

Während der Stadtverordnetenversammlung am 19. September 91 wurde durch die Mehrheit der Abgeordneten (außer PDS und Grüne) die Änderung von Straßennamen in Bad Frankenhausen beschlossen. In der Begründung zu dieser Beschlußvorlage hieß es unteranderem, daß solche Mamen, wie Wilhelm Pieck, Ernst Thälmann, Richard Mittreuter, Otto Grotewohl, Otto Nuschke oder DSF nicht mehr zeitgemäß seien. Selbst Straßennamen, wie .. des Friedens und .. der Jugend konnte man nicht mehr ertragen.
Nun sehe ich ja noch ein, daß einigen Damen und Herren derartige Straßennamen nicht mehr genehm sind. Daß sich aber ein kleines Häuflein "Auserwählter"

(umblättern)



PDS TERMINE
Bad Frankenhausen

Seniorentreff der PDS

Der Seniorentreff des PDS-Ortsverbandes findet am Sonnabend, dem 12. Oktober 1991 im Klub der Volkssolidarität, Poststraße, statt.
Ab 14.30 Uhr sind alle Mitglieder, Freunde und Bekannte herzlich willkommen.

Am Dienstag, dem 15. Oktober 1991 führt der Ortsvorstand um 19.oo Uhr im Mittelganghaus (Klubraum), Straße der Jugend 1 eine Diskussionsrunde (IG Diskussion) durch.

Frühschoppen der PDS

Am Sonntag, dem 27. 10.1991 führt der PDS-Ortsvorstand ab 10.oo Uhr im Klub der Volkssolidarität einen Frühschoppen durch. Unsere Mitglieder, Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen.

Am Mittwoch, dem 02. Oktober 1991 findet um 19.oo Uhr in der Kontaktstelle (über dem Lindensaal) die nächste Beratung des Ortsvorstandes statt.

Mut für neue Wege

Nach dem Scheitern der Jamaika-Verhandlungen muss jetzt zügig die Frage beantwortet werden, wie es weitergehen soll. Neuwahlen ändern laut Umfragen nichts bzw. nicht viel an den bereits im September gewählten Konstellationen. Das Grundgesetz hängt die Hürden für Neuwahlen hoch und sie würden nur wieder viel Steuergeld kosten. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten, dass der politische Stillstand endlich von inhaltliche Arbeit abgelöst wird, Wahlversprechen eingelöst werden und Reformen vorangetrieben werden – egal welche Farben und wie viele Fraktionen in der Regierung sitzen, egal ob Minderheitsregierung aus schwarz/gelb oder große Koalition aus schwarz/rot.

Es bedarf also etwas Mut neue Wege zu beschreiten und die Demokratie lebendiger zu machen statt im engen Koalitionskorsett zu verharren. Vor Neuwahlen sollte also jeder Versuch unternommen werden zu beweisen, dass das Parlament arbeitsfähig und auch arbeitswillig ist.

DIE LINKE hat bereits Anträge eingebracht, die zur Debatte im Plenum stehen.

Zum einen geht es um die Erfüllung eines Wahlkampfversprechens: Merkel und Schulz haben im Wahlkampf betont, dass für den Pflegenotstand eine Lösung gefunden werden müsse. Bessere Bezahlung und mehr Pflegekräfte seien notwendig. In unserem Antrag fordert DIE LINKE daher eine bundesweite verbindliche Mindestpersonalbemessung in den Krankenhäusern.

Zum anderen wollen wir das Kooperationsverbot in der Bildung vollständig aufheben.

DIE LINKE appelliert deshalb an die Länder mit dem Bund über geeignete Verfahren und Gremien zu verhandeln, die gewährleisten, dass der Bund sich an der Finanzierung gemeinsamer Bildungsaufgaben beteiligen kann, ohne dass die föderale Verantwortung der Länder in Frage gestellt wird.

Kersten Steinke, 21.11.2017

Termine	
04.12. 17:00 Uhr	Kreisvorstand
04.12. 19:30 Uhr	Mitgliederversammlung Roßleben
06.12. 17:00 Uhr	Mitgliederversammlung Greußen
06.12. 18:00 Uhr	Ortsvorstand Bad Frankenhausen Domizil
09.12. 14:30 Uhr	Weihnachtsfeier Bad Frankenhausen Begegnungsstätte Am Schackenfeld 28
13.12. 18:00	Weihnachtsfeier Artern Container
03.01. 17:00 Uhr	Mitgliederversammlung Greußen
03.01. 18:00 Uhr	Ortsvorstand Bad Frankenhausen Domizil
08.01. 17:00 Uhr	Kreisvorstand Sondershausen
15.01. 18:00 Uhr	Mitgliederversammlung Artern
05.02. 17:00 Uhr	Kreisvorstand Bad Frankenhausen
05.02. 19:30 Uhr	Mitgliederversammlung Roßleben
07.02. 17:00 Uhr	Mitgliederversammlung Greußen
07.02. 18:00 Uhr	Ortsvorstand Bad Frankenhausen

Allen Leserinnen und Lesern ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

Geburtstage

Der Kreisvorstand gratuliert

19.	Dezember	Haupt	Egon	Oberbösa	61
19.	Dezember	Pilke	Veronika	Reinsdorf	89
20.	Dezember	Baumbach	Anna	Sondershausen	81
24.	Dezember	Grömmer	David	Gorsleben	38
30.	Dezember	Herrmann	Harry	Schönewerda	89
02.	Januar	Muth	Ingolf	Ringleben	55
02.	Januar	Weimer	Ilse	Schernberg	93
05.	Januar	Grünler	Manfried	Gera	86
07.	Januar	Dietl	Erika	Sondershausen	74
08.	Januar	Blecher	Dieter	B.Frankenhausen	82
08.	Januar	Keßler	Peter	Etzleben	54
11.	Januar	Barthel	Claudia	B.Frankenhausen	29
12	Januar	Rückebeil	Henry	B.Frankenhausen	43
13.	Januar	Menz	Detlef	Sondershausen	67
15.	Januar	Weimer	Bodo	Schernberg	62
17.	Januar	Billert	Anika	Clingen	30
18.	Januar	Grahmann	Conny	Holzsußra	41
18.	Januar	Müller	Heiko	Rockstedt	55
20.	Januar	Godemann	Thomas	Sondershausen	65
22.	Januar	Probst	Siegfried	Ichstedt	88
24.	Januar	Simionoff	Nanny	Sondershausen	92
26.	Januar	Blümel	Torsten	Artern	53
31.	Januar	Weinhold	Uwe	Ichstedt	64
01.	Februar	Wagner	Heinz	Artern	85
02.	Februar	Becker	Inken	Sondershausen	31
05.	Februar	Worgitz	Simone	Sondershausen	53
07.	Februar	Luthardt	Edith	Sondershausen	84
14.	Februar	Ulrich	Ilona	Helbedündorf	60
15.	Februar	Brühmann	Margot	Roßleben	87